Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1943)

Heft: 5

Rubrik: Die Veranstaltungen der kommenden Wochen = Les manifestations des

semaines prochaines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Veranstaltungen der kommenden Wochen

Les manifestations des semaines prochaines

Anderungen vorbehalten Changements réservés

Aarberg. Mai: 2. ev. 9. Frühjahrsschwinget.

Aarburg. Mai: 2. oder 16. Aarburger Flußrudern des Schweizer. Ruderverbandes.

Appenzell. Mai: 2. Landsgemeinde.

Arosa. Mai: 1. Beginn der Fischerei in den kantoen Gewässern (1. Stufe).

Les Avants. Mai: 15-31. Grande cueillette de

Baden. Mai: Klosterkirche und Kreuzgang Wettingen: Sommerkonzerte unter Leitung von Karl Grenacher. 1. Liederabend Helene Fahrni, am Flügel K. Grenacher. 2. Konzert des «Collegium Musicum Zürich». Leitung Paul Sacher. Bis 2. Kursaal: Ausstellung «Schweizer Malerei von Hodler bis heute aus Badener Privatbesitz». 1. Kursaal: Konzert des Orchesters Guy Marocco.

Basel. Mai: Galerie Thommen: Ausstellung Otto Staiger und Marie Lotz. Bis 31. Magazine zur Rheinbrücke: Luftfahrtausstellung «Die Welt ohne Grenzen». 1. Mai - 6. Juni: Kunsthalle: Ausstellung des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz. Mai: 1.—11. Schweizer Mustermesse: 1.V.: Schwyzer-Abend (Feldmusikverein). 8./9.V.: Walliser Tage. Unterhaltungsabend. 10.V.: Ausstellerabend. — Erismannhof: Ausstellung «Einheimische Brennstoffe». 1. Hotel Drei Könige: Großer Muba-Ball, Rialto: 1. großer Messeball. – Schwarzwaldallee: Eröffnungspreis der Schweizer Mustermesse (Rad). – Fechtsaal: Ausscheidungs-Fechtkampf für die Coupe Suisse. 1.-6. Kunsthalle: Ausstellung «Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz». 1.-30. Ausstellung «Rumänische Kunst der Gegenwart» (Kaufmänn. Verein). 1./2. Markthalle: Kaninchen-Jungtierschau. Tombola mit Tierverlosung. 2. Vortragsaal Kunstmuseum: Hauskonzert der Schola Cantorum Basiliensis (Freunde alter Musik in Basel). - Fechtsaal: Fechtturnier (Challenge Jura). -Riehenstraße, Sportpl. Landhof: 12. Mustermesse-Gehen über 25 km Start vom Ziel (Meisterschaft-Vorprüfung Basel). – Ankunft der Geher vom Wettmarsch Zürich-Basel und Bern-Basel, – Landhof: Fußball-Meisterschaftsspiel Basel/Nordstern. 2.-31, Kaufleuten: Ausstellung rumänischer Kunst. 3. Volkshaus Burgvogtei: Volkssymphoniekonzert (Basler Kulturgemeinschaft). 4. Hans-Huber-Saal: Konzert des Basler Trio. Solistin: Gret Egli. 7. Martinskirche: 3. Konzert des Basler Kammerorchesters, 8. Casino: Konzert des Berner Liederkranz und Basler Liederkranz. Solistin: Maria Stader (Sopran), Begleitung: Hans Erismann-Stader (Zürich). – Schmiedenhof: Das Klavierwerk von J. S. Bach auf dem Cembalo vorgetragen von Ed. Müller. – Hotel Drei Könige: 2. Großer Muba-Ball. – Rialto: Messeball. – Volkshaus Burgvogtei: Frei-stilringer-Wettkampf Polizei Bern/Polizei Basel. 8. – 28. Maison Schultheß: Ausstellung Paul Camenisch «Ar-chitektur-Aquarelle». 9. Rankhof: Fußball-Meister-schaftsspiele: 1. Liga, Concordia/Blue Stars, Nationalliga, Nordstern/Biel. 11. Musiksaal: Konzert der Ciba-Chöre zugunsten des Nationalen Anbaufonds. – Hotel Drei Könige: Populärer Muba-Schlußabend. 14. tel Drei Könige: Populärer Muba-Schlußabend. 14. Casino: Klavierkonzert Rolf Langnese (Basler Studentenschaft). 15. Mai – 11. Juni: Basler Kunst- und Musikwochen 1943: 15./16.V., Münster: Johannes-Passion von J. S. Bach. Leitung: Dr. H. Münch. — 18.V., Stadthetaeter: «Die heimliche Ehe» von Domenico Cimarosa, mit Ursula Cornell. Leitung: Gottfried Becker. — 19.V., Musiksaal: Orchester- und Kantatenkonzert (Bach). — 21.V., Münster: Orgelstunde von Dr. Fritz Morel (Bach). — 22.V., Stadttheater: «König Oedipus». — 23.V., Stadttheater: «Idomeneo». — 25.V. Kammermusik-Konzert. Stadttheater: «Macbeth». — 27., 29., 31.V., Münsterplatz: «Ein Totentanz zu Basel 1943» musik-Konzert. Staditheater: «Macbeth». – 27., 29., 31.V., Münsterplatz: «Ein Totentanz zu Basel 1943» (abends). – 28. und 30.V., Münster: H-moll-Messe von J. S. Bach. 15., 22., 29. Schmiedenhof: Das Klavier-konzert von J. S. Bach a. d. Cembola vorgetragen von Ed. Müller. 15. Mai – 11. Juni: Ausstellung im Kunstmuseum: «Die Holzplastik von den Naturvölkern bis zur Gegenwart». Mai: 16. Springkonkurrenz für Unter-offiziere, Soldaten und Vereinsmitglieder des Reiterclubs beider Basel und Rennvereins Basel (Schänzli St. Jakob). – «Quer durch Basel», veranstaltet vom Leichtathleten-Verband Basel-Stadt. 16. Mai – 27. Juni: Gewerbemuseum: Ausstellung «Garten und Haus». 22./23. Schänzli St. Jakob: Dessurprüfungen u. Springkonkurrenzen f. Offiziere u. Herrenreiter m. Schaunummern. 23. Fechtsaal: Ausscheidungs-Fechtkampf f. d.







(Behördl, bewilligt Nr. 6647/BRB 3, X, 39)

Emmental Das bekannte, urwüchsige, heimelige Hügelland

Günstige Zugverbindungen mit der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn

Kürzeste und billigste Durchgangslinie von der Nord-, Ost- und Zentralschweiz nach dem Berner Oberland. Modernes Wagenmaterial.

der zeitgemäße Baustoff

Unsere äußern Lebensbedingungen sind in Fluß gekommen. Die einst stabilen Verhältnisse haben sich aufgelöst. Immer weniger harmoniert das Leben mit den Einrichtungen, die uns eine ruhigere Vergangenheit hinterlassen hat. Unter diesen Einrichtungen, die eine von der Zeit gewollte Beweglichkeit behindern, sind manche Bauwerke. Ein Teil unserer Raumbedürfnisse kann nicht mehr befriedigt werden durch Bauten und Baumethoden, die ganz anders gearteten Zeitverhältnissen, als es die heutigen sind, angemessen waren,

Die DURISOL -Methode rechnet mit dem ganzen Gewicht der neuentstandenen Notwendigkeiten. Bereits die Ausgangsstoffe und die Konstruktionselemente sind so gewählt, daß leicht zugängliche Quellen ausgenützt und bestehende Einrichtungen und Industrieanlagen herangezogen werden. Dadurch werden Störungen in den Lieferungsmöglichkeiten weitgehend ausgeschaltet und dem Verbraucher Kosten erspart.

Pflanzliche Faserstoffe bilden den wärmetragenden Grundstoff des DURISOL und Zement das hauptsächliche formerhaltende und festigkeitsverleihende Bindemittel. Das Durisol wird zu Platten verarbeitet, die sich in völlig trockener Bauweise in geeignete Trag-skelette einbauen lassen. Auf diese Weise entsteht der Durisol-Bau, der trotz seiner außerordentlichen Wärme-Okonomie mit Licht und Luft seiner Umgebung lebendig korrespondiert, den Bewohnern eine angenehme Atmosphäre oder den Lagergütern gesunde und angepaßte Bedingungen garantiert.

Der INDUSTRIE bringt die Beweglichkeit des Durisol-Baus neue Möglichkeiten, Konstellationen vernünftig auszunützen, Umstellungen rechtzeitig vorzunehmen, Stockungen mit verlustvermindernden Maßnahmen zu begegnen.

In ganz ungewohnt kurzer Bauzeit erstellt die DURISOL-Trockenbauweise bezugsfertige Nutzräume, die besonders in der Industrie dadurch ihren eigentlichen Wert bekommen, daß sie zur rechten Zeit und in brauchbarer Form verfügbar sind. Daß der DURISOL-Bau jederzeit in zweckentsprechende Gebrauchsform gebracht werden kann, verdankt er seiner weitgehenden Fähigkeit, sich ohne Materialverlust und ohne wesentliche Umstände umbauen zu lassen. Er macht es selbst lohnend, bei außergewöhnlichen Umständen sorgfältig durchzuführende bauliche Lager- oder Fabrikationseinrichtungen für kurzfristige Unternehmungen zu schaffen, weil eine nachherige Wiederverwendung in anderer Gestalt Verwertungsmöglichkeit bietet.

Der VERWALTUNG vermag der Durisol-Bau wesentliche Bausorgen abzunehmen, da er an die Stelle der fixen Planung, die eine Zukunft festlegen muß, die Anpassungsfähigkeit an den lebendigen Wechsel bringt.

Schulhäuser können in Durisol in der Weise projektiert werden, daß sie mittels einfacher Wandverlegungen in der innern Raumteilung alljährlich den Unterrichtsbedürfnissen anzupassen sind.

Bureaubauten, Versammlungslokalitäten oder Übungssäle sind nicht nur rasch erstellbar in der Durisol-Bauweise, sondern sie stellen keinerlei besondere Ansprüche an das Terrain. Schwierige Zufahrten oder geringe Tragfähigkeit behindern und verteuern die Bauausführung in keiner erheblichen Weise, da die Einzelteile des Baues handlich und die Gesamtlasten gering sind.

Spitalanlagen können in der heilungsfördernden Pavillonaufteilung durchgeführt werden, ohne daß die Übersichtlichkeit geopfert oder die Reinhaltung gefährdet wird. Durch saubere und leichte Korridorzüge, die selbst den Unebenheiten des Terrains zu folgen vermögen, läßt sich ein ganzer Komplex zusammenfassen und für Heizung, Installation und Küche zentralisieren, ohne dem individuellen Charakter des Einzelpavillons Eintrag zu tun.

Für alle diese Anlagen ist die außerordentlich gute Heizbarkeit des DURISOL-Raumes von ausschlaggebender Bedeutung. Alle Erfahrungen, selbst in den klimatisch schwierigen Zonen des Hochgebirges, erwiesen eine noch bessere Wärme-Ökonomie, als es die theoretische Rechnung erwarten ließ.

Zusammen mit der Unbrennbarkeit des Materials, seiner guten Atmung und der wohltuenden Asthetik des DURISOL-Baus bestimmen ihn diese Eigenschaften zu vorzüglichen Dienstleistungen auf dem Gebiete der öffentlichen Verwaltung und der Gemeinwerke.

Der LANDWIRTSCHAFT und den Anbauaktionen entsteht im Durisol-Bau eine neue Möglichkeit, den Wert ihrer Produktion durch zweckmäßige Lagerung und Konservierung zu erhöhen. Der bereits durchgebildete und in mehreren Variationen in Betrieb stehende Gemüsekeller mit natürlicher Luftkühlung hat die Anerkennung der fachkundigen Praktiker gefunden. Die Billigkeit des Betriebes, seine Sicherheit und die Gesundheit sind der ausgezeichneten Isolierfähigkeit und atmungsbefördernden Porosität des Durisol-Materials verdankt.

 $\operatorname{Da}\ \operatorname{die} \textbf{DURISOL}$ -Fabrikation den Notwendigkeiten des modernen Lebens entsprungen und die DURISOL -Bauweise in vollkommenem Zusammenhang mit ihnen entwickelt worden ist, entstand auf naturgemäße Weise eine Vielseitigkeit in den Anwendungsmöglichkeiten, die auch heute noch nicht abzusehen ist, von der man aber sagen kann, daß sie wirklicher Bedürfnisbefriedigung dient.

DURISOL AG. für Leichtbaustoffe DIETIKON (Zch.)

Telephon 91 86 66

Coupe Suisse, Zone 3. - Rankhof: Meisterschaft der Nationalliga Nordstern/Young Boys. 25. Musiksaal: Bach-Auffühung des Basler Gesangvereins und der AMG. IV. Violoncell-Konzert. Paul Baumgartner (Kla-vier). 26. Casino: Aufführung von «Le Vin herbé» von Frank Martin. Ausführende: Madrigalchor Zürich und Winterthurer Streichquartett. Leitung: Rob. Blum. 30. Eidg. Sing-Sonntag. – Interkantonales Jubiläums-Wettfahren. – Landhof: Fußball-Meisterschaftsspiele: Concordia/Zug und Basel/Zürich.

Bern. Bis 20. Juni: Sonderausstellung «Der Siedelungsbau» (Bau-Messe Bern). Bis 16. Mai: Kunsthalle: Ausstellung «Kunstwerke aus bernischem Privatbesitz». Mai: 1. Kursaal: Skichilbi des Verbandes Bernischer Ski-Clubs. Mai: 4. Volkssinfoniekonzert des Bernischen Orchestervereins mit Berner Stadtwerken Verbandes Bernischen Orchestervereins mit Berner Stadtwerken von der Verbandes Bernischen Orchestervereins mit Berner Stadtwerken von der Verbandes von de orchester. Leitung: Wilhelm Arbenz (Biel). Mitwirkend: Marie Louise Hauser (Genf), Sopran. (Französische Kirche oder Kasino.) 5. Kasino: Schumann/ Schubert-Klavier- und Liederabend der Bernischen Musikgesellschaft. Solisten: Jos. Pembaur (Klavier), Erwin Tüller (Tenor); Liederbegleitung: Luc Balmer. 6. Konservatorium: Trio-Abend v. Siebenthal, Grunder, George. 7. Konservatorium: Klavierabend Yvonne Bernheim. 11. Kasino: Sinfoniekonzert der Bern. Musikgesellschaft. Leitung: Fritz Brun. Solist: Fr. Jos. Hirt (Schumann/Schubert). 16. Kasino: Konzert eines Divisionsspiels. – «Quer durch Bern.» 16. ev. 23. Mittelländischer Jubiläumsschwinget. 17. Sinfoniekonzert des Orchesters der Eisenbahner Bern (Französische Kirche). 19. oder 20. Französische Kirche: Turmmusikkonzert des Männerchors Konkordia zusammen mit Männerchor Thun. 23. Kasino: I. Schweizerisches Singtreffen von Frauen- und Töchterchören. 26. Volkssinfoniekonzert des Bernischen Orchestervereins und Stadtorchester, Leitung: Walter Kägi. Mitwirkend: Aug. Wenzinger (Basel), Cello.

Biel. Mai: 16. Springkonkurrenz.

Chur. Mai: 2. ev. 9. Springkonkurrenz.

Colombier. Mai: 2 év. 9. Concours hippique. 30. Réunion cantonale des sections de gymnastique d'hommes.

Davos. Mai: 1. Beginn der Fischerei. 16. Golfmatch. 30. Golfmatch (Eclectic).

Dornach. (Goetheanum). Mai: 2. und 9. Eurythmie. 16. Eurythmie, C. F. Meyer-Programm. 22. Beethoven-Abend: Alma Mosch, Klavier. 23. Ton-Eurythmie mit verbindenden eurythmischen Auftakten. 30. Eurythmie u. a. aus der «Kalevala».

Entlebuch. 30. Mai, ev. 3. od. 6. Juni: Luzerner kant. Schwingertag.

Fribourg. Toute l'année: Concerts d'orgue à la Cathédrale. Du 8 mai au 6 juin: Université: Exposition «Jeunes peintres français et leurs maîtres». Mai: 9. Concert de «Le cœur qui chante» et féerie «Il était une bergère» d'Au-Rivoire (Aula de l'Université). 13. Hôtel Suisse: Conférence Raymonde Vincent, lecture d'un roman inédit. 23. Critérium cycliste pour coureurs professionnels, organisé par la Pédale fri-bourgeoise. 30. Course d'estafettes et Tour de Fribourg.

Fürigen. Mai: 2. Nidwaldner Landsgemeinde zu Wyl an der Aa. 15. Eröffnung des Strandbades (Som-

Genève. Mai: 2. Match de golf (Coupe Naef). 3-8. Université: Cours d'hygiène mentale de l'Enfance (sous les auspices du Dépt. de l'instruction publique). 8. Match de golf (Coupe de Loriol). 14. Comédie: Eurythmie (Goetheanum Dornach). 14. Co-des Sports: Match de football Hongrie/Suisse. 23. Match de golt (Coupe des Familles). 29/30. Fête des Musiciens suisses. 30. Fête cantonale de gymnastique (Pupilles et Pupillettes). — Match de golf Zurich/Ge-

Glarus. Mai: 2. Landsgemeinde.

Goldau. 30. Mai, ev. 3. od. 6. Juni: Schwyzer kant. Schwingertag.

Hundwil. Mai: 2. Landsgemeinde.

Kandersteg. Mai: 9. Bezirksmusiktag.

Kerzers. 30. Mai, ev. 6. Juni: Freiburger kant. Schwingertag.

Klosters. Mai: 1. Eröffnung der Tennisplätze. 8./9. Frühlingstour des Ski-Clubs: Flüela – Weißhorn – Vereina. 23. Saison-Eröffnungsspiele des Tennis-Clubs. 29./30. Frühlingstour des Ski-Clubs auf Pischahorn,

Lausanne. 1er - 10. Exposition d'art religieux de divers artistes suisses (Studio 5). 1er-15. Galerie de la Guilde du Livre: Exposition huiles et sculptures de Marcel Eggenberg. 1er-13. Galerie Bollag: Exposition de peintures de M. Schimeck. — Galerie du Capitole: Peintures de Charles L'Eplattenier. 9. Conférence par M. le Prof. Dr Ansler «100 ans d'ophtalmologie» (Salle Tissot, Palais de Rumine). — Match de golf (Coupe du Léman). — Football: Match de Ligue nationale Lausanne Sports I/Servette (Parc des Sports, Pontaise). 15-30. Golf: «Eclectic» de printemps. 16. Match de golf (Prix de Lausanne). 15 mai-10 juin: Exposition de peintures de Charles Clément (Galerie du Capitole). 23. Match de golf (Coupe du Prince de Bourbon). — Football: Match de Ligue nationale Lausanne Sports I/Lugano. 27. Ecole Normale: Conférence par M. le prof. Dr P. Javet «Les étoiles variables». 29 mai-15 juin: Musée des Beaux-Arts: Exposition de l'Aviation.

Loèche-les-Bains. Mai: 15. Réouverture des hôtels et établissements de bains.

Lugano. Mai: 16. ev. 23. Kantonale Zusammenkunff der Turn-, Jugend- und Damenriege.

Luzern. Mai: Bis 2. Kunstmuseum: Ausstellung Viktor Surbek und Albert Kohler. — Stadttheater-Saison (Schluß der Spielzeit). 8. Eröffnung des Casino-Kursaals. — Kunsthaus: Kunstturnermatch mit Weltmeister E. Mack. 9. Mai – 6. Juni: Kunstmuseum: Frühjahrsausstellung der Kunstgesellschaft. 16. Sportplatz Alpenquai: Fußballmatch FC Lugano II/FC Kickers. 29./30. Kunsthaus: Aufführungen der Liedertafel und des Konzertvereins, «Fausts Verdammung» von Hector Berlioz. Ende Mai: Eröffnung des Strandbades Lido Luzern.

Martigny. Mai: 23. Journée valaisanne de lutte.

Mont-le-Grand. Mai: 9. Journée vaudoise de lutte.

Montreux. Mai: 1er. Tournoi local de tennis (Courts du Montreux T.C.). – Bourse aux timbres avec exposition. – Concert du Quatuor de Lausanne (Beethoven, Grande fugue). - Pavillon: Concert du Chœur d'hommes de Chailly (Chœur mixte et Or-Chœur d'nommes de Chailiy (Chœur mixte et Orchestre de la Suisse romande), «Le Paradis et la Péri» de Schumann, Dir. R. Piguet. — Hungaria: Fête de printemps. 1er, 5, 8, 12, 15, 19, 22, 26 et 29. Promenades en bateau. 2. Concours de ski interclub aux Rochers-de-Naye. — Tournoi de tennis local (Courts du Montreux T.C.). — 2me Tour de Montreux pédestre. — Bourse aux timbres avec exposition (Hôtel Suisse). – Jardin de la Rouvenaz: Concert de la Lyre de Montreux. – Pavillon: Concert du Chœur d'hommes de Chailly (Chœur mixte et Orchestre de la Suisse romande), «Le Paradis et la Péri» de Schumann. Dir. R. Piguet. - Hungaria: Fête de printemps. 3, 6, 10, 13, 17, 20, 24, 27 et 31. Excursions aux Rochers-de-Naye. 5. Visite du Musée du Vieux-Montreux. 4, 6, 11, 13, 18, 20, 25 et 27. Visites collectives du Château de Chillon. 4 et 11. Excursions à Sonloup-Orgevaux (champs de narcisses). 7, 14, 21 et 28. Excursions-promenades avec pique-nique. 8. Match représentatif de tennis (Courts du Montreux T. C.). - Tournoi de tennis de table. - Hungaria: Fête de fleurs et attractions. 9. Match représentatif de tennis. – Jardin de la Rouvenaz: Concert par la fanfare «Echo des Alpes». – Match de football Montreux/Renens (1re ligue). – Tournoi de tennis de table. - Hungaria: Fête de fleurs. 16. Jardin de la Rouvenaz: Concert par «L'Instrumentale» de Vevey-La Tour. – Match intervilles à l'aviron (Lausanne/Montreux). – Match de football Montreux/Dopolavoro (Genève). - Clôture de l'ex-position Ed. Vallet au Kursaal. - Tonhalle; Championnat de lutte. 18. Excursion aux champs de nar-cisses. 23. Jardin de la Rouvenaz: Concert par la classes. 23. Jardin de la Kouvenaz: Concert par la fanfare «L'Avenir» de Clarens. – Fête de folklore (cortège, concert au Kursaal). 25. Excursion aux champs de narcisses. 30. Jardin de la Rouvenaz: Concert par «L'Instrumentale» de Territet. – Match de football Montreux/La Chaux-de-Fonds (1re ligue).

Murten. Mai: 9. Radsport: Drei-Seen-Rundfahrt.

Neuchâtel. Jusqu'au 2 mai: Galeries Léopold Robert: Exposition «Jeunes peintres français et leurs maîtres». Jusqu'au 15 mai: Musée des Beaux-Arts: Exposition «Croquis d'enfants» de Louis de Meuron. Mai: 2. Musée des Beaux-Arts: Automates Jaquet-Droz. 8 mai—8 août: Musée des Beaux-Arts: Exposition «La Peinture française de 1800 à nos jours», tableaux de collections privées neuchâteloises. Mai: 16. Fête cantonale neuchâteloise des gymnastes aux nationaux. 23. Cortaillod: Fête régionale des chanteurs et musiciens du district de Boudry.

Neuveville. Mai: 15. Ouverture de la Plage. Cours de voile.

Bad Ragaz. Mai: 2. «Maienbär»-Umzug (alter Ragazer Volksbrauch). 6. Frühlings-Kutschenfahrt in die Bündner Herrschaft. 13. Ragazer Burgenfahrt. 16. Jugendfest im Strandbad. 23. Quellenfeier in der Tamina-Schlucht. 27. Churerfahrt mit Besichtigung der Kathedrale.

Saas-Fee. Mai: 4. Ski: Abfahrt vom Egginerjoch (1200 m Höhendifferenz). 25. Frühlings-Skirennen.





Reise mit dem reich illustrierten

Kunstführer der Schweiz

Von Hans Jenny Preis Fr. 14-566 Seiten Text (dünn Bibeldruckpapier) Taschenformat

Er lehrt uns unser schönes Land erstrecht kennen Durch jede Buchhandlung oder vom Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

Die Zürcher Mittelschule Athenaeum

(im In- und Ausland anerkannt)

führt im modernen Neubau eine Handels-, Gymnasial- und Oberrealabteilung bis zur Matur.

> Kunstseminar mit allgemeiner und fachkünstlerischer Ausbildung als Vorstufe zur Kunstakademie. Gruppenunterricht. 42 Lehrkräfte verbürgen den Erfolg. Die beiden Internate für Knaben und Mädhen bieten häusliche Pflege und sorgfältige Erziehung.

> Dr. ED. KLEINERT - ZURICH 8

Neumûnsterallee 1 Tel. 20881, 47588



Polizeihelme und Käppi, Uniformund Studenten-Mützen

Eugen Kressmann

Bern, Mühlemattstraße 45, Telephon 21461

Stanzerei und Näherei für Massenartikel Mützenfurniturenfabrik Eigene Spritzlackiererei



Hohe Erträge

an gesundem Gemüse

mit den beiden nährstoffreichen und raschwirkenden Düngern



Volldünger Lonza in 5- und 10-kg-Säcken Nitrophosphatkali in 25- und 50-kg-Säcken

LONZA AG. BASEL

BAHNHOF-BUFFET SBB BASEL Jos. A. Seiler

Das führende Restaurant für jeden Anspruch

Stadtrestaurants
Tea-Room
sep. Räume für
Konferenzen, Gesellschaften
und Familienanlässe

Abt. Hauslieferungen · Kellerei

Kiosks u. Perronwagen

Telephon 3 19 00



Chaque organe émet ses S.O.S.!

Dans tous ses organes, le corps dispose de signaux d'alarme. Surmenage, excès — attention! Croyezvous que ces baîllements du soir, ces yeux qui piquent, cela ne signifie rien, lorsque vous avez trop longtemps lu, cousu ou tricoté? Ecoutez cet S.O.S. Dès demain, procurez-vous une lampe très lumineuse, la

LUXRAM DEPOLIE INTÉRIEUREMENT
... Jour la mour de vos yeux!

S.A. LUMIÈRE GOLDAU



FONDERIE DE FRIBOURG S.A.

Fribourg-Gare

Toutes pièces en fonte grise



Des Ilimes aux Ires classes,

DOXA

la montre de toutes les bourses.

Faites vous présenter la gamme des **DOXA:**Modèles de poche, bracelets, ultra-plats, seconde au centre, imperméables, protégées contre les chocs, antimagnétiques.

A la Foire de Bâle, ne manquez pas de visiter le Stand des Montres DOXA (677, Pavillon de l'Horlogerie)

Manufacture des Montres DOXA

DOXA LE LOCLE

St. Gallen. Mai/Ende Juni: Offizielle Deutschkurse im Institut Rosenberg, veranstaltet von Kanton und Stadt St. Gallen. Mai: 6. Konzert des St.-Galler-Kammerchors (Bach-Kantaten). 19. Vortrag J. Seitz: «Geschichte des höhern Bildungswesens im heutigen Kanton St. Gallen von der Reformation bis zur Errichtung der kantonalen Lehranstalten» (Historischer Verein). 8.—30. Kunstmuseum: Ausstellung Paul Meyer (Arbon), Bildhauerin Meyer (Arbon) und A. Schär. 29. Mai—6. Juni: Frühlings-Jahrmarkt. An beiden Jahrmarkts-Samstagen Umzug Pro St. Gallen «Fahrendes Volk im Wandel der Zeiten». — Ausstellung «Mehranbauen oder hungern».

St. Moritz. Mai: 20. Beginn der Fischerei in Seen und Flüssen.

Sarnen. Mai: 2. Landsgemeinde.

Schaffhausen. 9. Mai – 6. Juni: Museum Allerheiligen: Ausstellung «Les jeunes peintres français et leurs maîtres».

Schaffdorf. 16, ev. 23, Mai: Urner kant. Schwingertag.

Solothurn. Mai: 3.-18. Ausstellung & Mehranbauen oder hungerns. 9. Springkonkurrenz. 22. 100-Jahr-Feier des Gewerbevereins.

Spiez. Mai: 9. Schloß Spiez: Wiedereröffnung des Heimatkunde-Museums sowie der Urkunden- und Dokumentensammlung.

Stans. Mai: 2. Landsgemeinde.

Täuffelen. 9. ev. 16. Mai: Seeländischer Schwingertag.

Thun. Mai: 2. Orchesterkonzert in der Stadtkirche. Mitwirkend: Bieler Stadtorchester. Solist: Lili Suter (Violine). Leitung: Wilhelm Arbenz.

Vevey. Mai/juin: Cueillette des narcisses aux Pléiades et au Mont-Pèlerin. Mai: 1er. Conférence de M. Guillemin sur «Flaubert». 2. Match de football Vevey I/Urania (Genève). 29 mai – 6 juin: Foire aux vins vaudois.

Weggis. Mai: Tennisturniere, Bälle usw.

Winterthur. Bis 9. Mai: Kunstmuseum: Kunstausstellung Zürich-Land. Mai: 16. Stadtkirche: Konzert des Reinhart-Chors Zürich: Hohe Messe in H-Moll von J. S. Bach. Mitwirkend: Stadtorchester Winterthur. Leitung: Walther Reinhart.

Zermatt. Mai: Hochalpine Skitourenwochen.

Zürich. Mai: Spielzeit des Stadttheaters, des Schauspielhauses und des Cabaret Cornichon (Hotel Hirschen). Bis 9. Mai: Pestalozzianum: Ausstellung «Frohes Zeichnen». Bis 12. Mai: Galerie Beaux-Arts: Ausstellung der Preisträger des «Schweizer Preis für Malerei 1942», Joh. v. Tscharner, F. Agnelli, Herm. Huber, H. Schöllhorn. Bis 15. Mai: Galerie Schmidlin: Ausstellung L. Dürr (Bern). Bis 18. Mai: Galerie Aktuaryus: Kollektivausstellung M. Hunziker (Gemälde, Gouaches, Zeichnungen, Graphik). Bis 23. Mai: Kunstgewerbemuseum: Graphik-Ausstellung des Verbandes Schweizer. Graphiker. Mai/30. Juni: Spielzeit des Rud.-Bernhard-Theaters im Esplanade (Schwank, Operetten, Revuen). Mai/Ende Juli: Kunsthaus: Ausstellung von Werken nicht schweizerischer Künstler aus den Beständen der Sammlung 15.–20. Jahrhundert. 1. Mai/Mitte Juni: Kunstsalon Wolfsberg: Ausstellung Edmond Bille, «Portugal». Mai: 1./2., ev. 8./9. Boccia-Turnier um den Fernet-Bca.-Cup. 2. Nationalliga-Fuß-ballspiel Grasshoppers/Grenchen. – Straßen-Radren-ren (Großer Frühlingspreis von Zürich). – Offent-liche Früh-Exkursion in die vogelreichen Auen-Ge-biete bei Kloten/Rümlang zum Studium der Vogelstimmen. 3.-7. Kaufleuten: Lichtbildervorträge von Prof. Dr. G. Stepanow «Michelangelo». 4. Tonhalle: Konzert des Bruckner-Zyklus. 6. Meise: Vortrag von Generalmusikdirektor Prof. Dr. C. Schuricht (Wiesbaden) «Anton Bruckner». 9. Nationalliga-Fußballspiele Young Fellows/Young Boys, FC Zürich/St. Gal-len. 11. Tonhalle: Jugendkonzert. Solistin: Gabrielle Ulrich-Karcher (Sopran). Leitung: Dr. Volkmar Andraae. 12. Mai/12. Juni: Galerie des Eaux-Vives: Ge-mäldeausstellung zeitgenössischer Maler. 14. Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. Solistin: Stefi Geyer (Violine). 15. Tonhalle: Orchesterkonzert «Wiener Abend». Hansi von Krauß, Walter Lederer (Orchester-Abenda, Hansi von Kraun, Waher Lederer (Orchesterverein Zürich). 15./16., ev. 22./23. Boccia-Turnier.
15.-31. Meise: Heimatkunde-Ausstellung «Das alte Zürich». 17. Schauspielhaus: Tanzabend Inès Frémery.
18. Tonhalle: Konzert des Bruckner-Zyklus (Sinfonie Nr. 9, in d-moll, «Te Deum»). Solisten: Alice Frey-Knecht, Dora Wyß, Ernst Häfliger, Werner Heim. Mit-wirkend: Gemischter Chor Zürich, Tonhalle- u. Radio-Orchester. 19. Mai/8. Juni: Galerie Aktuaryus: Ausstellung v. Handzeichnungen: Der Graphische Kreis, Hans Aeschbacher, Arnold d'Altri, Ad. Herbst, Var-lin. 22. Gepäckmarsch der Abt. Vorunterricht der Militärdirektion. 23. Propaganda-Staffellauf «Quer

durch Zürich». — Nationalliga-Fußballspiele Zürich/Grasshoppers, Young Fellows/Cantonal. — 25-km-Geher-Meisterschafts-Revanche. 29./30. Gepäckmärsche der Abt. Vorunterricht der Militärdirektion. 29./30., ev. 5./6. Juni: Boccia-Turnier. Mai: 30. Straßen-Radrennen (Meisterschaft von Zürich). — Nationalligarenßballspiel Grasshoppers/Servette. — Sihlhölzli: Leichtathletische Vereinsmeisterschaften (ev. 6. Juni). — Rüti-Zürich: Kantonaler Schwingertag (ev. 3. oder 6. Juni). Ende Mai-20. Juni: Stadttheater: Zürcher Opernwochen.

Frühlingsabend am See

Da stehn — und übers Wasser schauen, wo fern die Berge und der See verdämmernd ineinander blauen mit einem Spiegelsaum von Schnee,

da stehn — und wissen um die Weite und um die Sehnsucht dieser Welt und hoffen, daß sich das Entzweite verlangend wieder neu vermählt,

das ist's, was ich zum Gleichnis stelle, zum Wendezeichen dieser Zeit – denn sieh, selbst Schatten und selbst Helle verdämmern minniglich bereit.

Erwin Schneiter.

Studium und Ferien zur gleichen Zeit

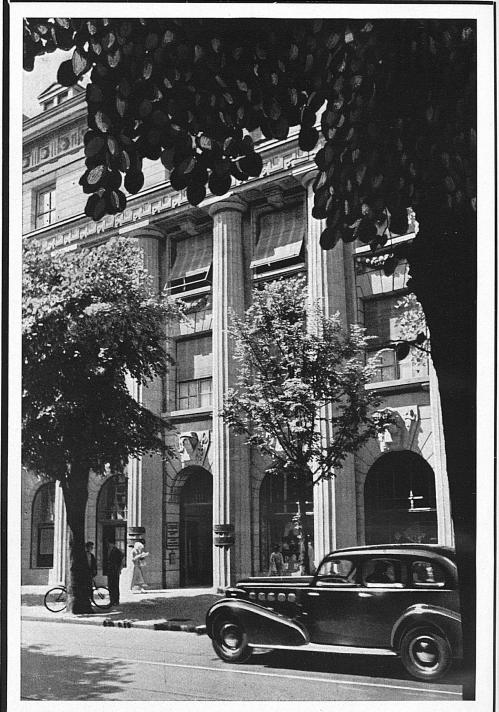
Der Lido, die Baudenkmäler, die Ausflugsziele und das fröhliche Leben von Locarno sind bereits fest in der Erinnerung eines jeden Ferienbummlers eingegraben. Daß sich in Locarno genußvolle Ferien aber auch mit emsigem Studium verbinden lassen, wird dem Ort viele neue Freunde werben. Der Ferienkurs für italienische Sprache und Literatur, den die Scuola Magistrale Cantonale in Locarno vom 19. Juli bis 8. August durchführt, ist in erster Linie für Deutsch- und Westschweizer bestimmt. Phonetik, Grammatik, Sprechübungen, Vorträge über zeitgenössische Literatur, Geschichte, Kunst und Kinderliteratur werden den Teilnehmern einen guten Überblick über die Kultur des Südkantons vermitteln. Eine Abteilung für italienische Handelskorrespondenz und eine andere für romanische Philologie wenden sich an speziell interessierte Hörer. Da für Unterkunft und Verpflegung zwei Konvikte zu billigem Preise zur Verfügung stehen, ist auch für das leibliche Wohl der Kursteilnehmer in vortrefflicher Weise gesorgt.

Die Erlernung oder Festigung der französischen Sprache läßt sich ebenfalls mit genußreichen Ferien verbinden. Die Auswahl erstreckt sich hier auf vier verschiedene Orte: auf Genf, Lausanne, Neuenburg und Neuveville. An den drei erstgenannten Orten sind es die Universitäten, die die Kurse organisieren. Sowohl Genf als Lausanne haben die ihren auf die Zeit vom 12. Juli bis 1. resp. 2. Oktober festgesetzt und führen sie in vier Serien zu je drei Wochen durch. Neben einer allgemeinen Abteilung sind besondere Lektionen den Französischlehrern und -lehrerinnen zugedacht. In Neuenbug lädt die Universität zu zwei Ferienkursen ein, die vom 15. Juli bis 6. August, und vom 9. bis 31. August abgehalten werden. Sie sind jedermann zugänglich und stellen sich in ihren Ubungen und Vorträgen stark auf die praktische Anwendung der französischen Sprache ein. Auf Jugendliche aus den deutschschweizerischen Gymnasien, den technischen Schulen, den Handels- und Sekundarschulen ist das Programm des Ferienkurses von Neuveville (12. – 31. Juli) zugeschnitten. Es durchsetzt das aufmerksame Studium mit Exkursionen, wie dies auch bei den Universitäts-Ferienkursen der Fall ist, und trifft mit seinen sportlichen Veranstaltungen ausgezeichnet die Wünsche und Bedürfnisse der reiferen Jugend.

«Einfach für Retour» an die Mustermesse

Die Schweizer Mustermesse in Basel, die seit einiger Zeit in bemerkenswertem Aufstieg begriffen ist, wird dieses Jahr vom 1.-11. Mai wieder Besucher aus der ganzen Schweiz bei sich empfangen. Deshalb haben die Bahnen erneut besondere Fahrvergünstigungen beschlossen, indem gewöhnliche Billette einfacher Fahrt nach Basel, deren Fahrpreis mindestens Fr. 2 (3. Klasse) beträgt, nach ihrer Abstempelung in der Mustermesse auch für die Rückfahrt gültig sein werden. Diese Vergünstigung kann für die Zeit vom 29. April bis 11. Mai in Anspruch genommen werden, wobei die Rückfahrt aber spätestens am 13. Mai erfolgen muß. Die Schnellzugszuschläge sind hin und zurück voll zu bezahlen. Die Gewährung von «Einfach für Retour»-Billetten, deren Gültigkeit 6 Tage beträgt, wird imstande sein, der instruktiven Schau, die immer viel Neues zu zeigen hat, eine große Zahl weiterer Interessenten zuzuführen.

Landschaftsaufnahmen behördlich bewilligt gemäß BRB vom 3. Oktober 1939 unter Nr. 6023.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Goßau, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen